

# Rathaus-Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:  
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662  
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

---

Montag, 15. September 1969

Blatt 2539

## Tag der offenen Tür:

Prominente Künstler beim "Rendezvous mit dem Rathausmann"  
=====

### Danach Konzert und Festbeleuchtung

15. September (RK) Zwei prominente Künstler werden beim abendlichen Höhepunkt und Ausklang des "Tages der offenen Tür" (27. September) in der auf dem Wiener Rathausplatz um 19 Uhr über die Bühne gehenden Show "Rendezvous mit dem Rathausmann" die Hauptrollen verkörpern: Josefstadt-Schauspieler Alfred Böhm einen Wiener Optimisten und der Kabarettist Felix Dvorak (bekannt vom ehemaligen "Würfel") einen notorischen Wiener Raunzer. Regie führt Fred Iversen, das Drehbuch schrieb Heinrich Jelinek.

Neben den Stars treten eine ganze Reihe Bediensteter der Stadt Wien auf der Bühne vor dem Rathaus auf. Sie werden vom "Optimist" Böhm in launiger Weise über ihren Arbeitsbereich interviewt. Gleichzeitig werfen Lichtkanonen Farbbilder auf zwei 6 x 6 Meter große Projektionsflächen an der Front des Rathauses, wobei die befragten Stadt-Wien-Mitarbeiter bei ihrer Tätigkeit gezeigt werden. Die ganze Show wird natürlich mit musikalischer Untermalung serviert.

Bei Schlechtwetter rollt die Show bereits eine Stunde früher, also um 18 Uhr, im Festsaal des Rathauses ab. Nach der Show konzertiert die E-Werke-Kapelle. Dazu erstrahlt das Rathaus in Festbeleuchtung. Die Teilnahme an dieser Schlußveranstaltung des "Tages der offenen Tür" ist selbstverständlich gratis.

- - -

Schülerinnen aus Ost und West in der Modeschule  
=====

15. September (RK) In diesen Tagen gingen die Aufnahmeprüfungen in die erste Klasse der allgemeinen Abteilung in der Modeschule Hetzendorf zu Ende. Der neue Gesamtschülerstand beträgt in diesem Schuljahr 232 Schülerinnen, von denen 52 die ersten beiden Grundausbildungslehrgänge besuchen. An ausländischen Schülerinnen registriert man insgesamt 35, die aus den Vereinigten Staaten, aus Indonesien, der CSSR, Jugoslawien, Kanada, Schweden, Belgien, der Schweiz und Irland stammen. Aus den Bundesländern kommen 61 Schülerinnen. Obwohl seit zwei Jahren die Modeschule Hetzendorf auch männlichen Schülern offensteht, haben sich für den heurigen ersten Jahrgang keine Burschen zur Ausbildung als Modeschöpfer oder Kostümbildner gemeldet. Zur Zeit gibt es in den anderen Jahrgängen insgesamt drei männliche Schüler.

Wie der Direktor der Modeschule Hetzendorf, Prof. Otto Liewehr, mitteilte, sind die Anfragen aus dem Ausland um Aufnahme in die Schule wesentlich zahlreicher, als man schließlich aufnehmen kann. Das Kernproblem bei den ausländischen Schülerinnen ist nicht die Aufnahmekapazität der Schule, sondern die Unterbringungsmöglichkeit. Da der Modeschule kein Internat angeschlossen ist, müssen sowohl die Ausländerinnen wie auch die Schülerinnen aus den Bundesländern in privaten Quartieren oder in den nur beschränkt zur Verfügung stehenden Quartieren der Studentenheime eingemietet werden.

Obwohl das Schuljahr erst kürzlich angelaufen ist, steckt man schon mitten in wichtigen Vorbereitungsarbeiten: Die Krepp-Papier-Modeschau für den "Tag der offenen Tür" bedarf ebenso vieler mühevoller Kleinarbeit wie das Herrichten der großen Kollektion "Variation 69", die am 10. Oktober in der Orangerie des Schlosses Eisenstadt bei der Eisenstädter Jugend-Kulturwoche vorgeführt wird.

Eine Arbeit, die sich über das ganze Jahr erstreckt, ist das Entwurfsprogramm für die Mode "Winter 70/71" und Vorarbeiten für einige internationale Wettbewerbsveranstaltungen, die im Laufe des heurigen Frühjahres beschickt werden sollen.

## Gold für Fritz Muliar

=====

15. September (RK) Für Verdienste um das Land Wien erhält Fritz Muliar von Landeshauptmann Bruno Marek am Montag, dem 22. September, das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien in Stadtsenatssaal des Wiener Rathauses überreicht.

Geehrte Redaktion!

Sie werden herzlich eingeladen, zu dem Festakt Berichterstatter und Fotoreporter zu entsenden.

Zeit: Montag, 22. September, 11.30 Uhr,

Ort: Stadtsenatssaal des Wiener Rathauses.

- - -

## Mode-Ausstellung in Hetzendorf noch bis 21. September

=====

15. September (RF) Die Ausstellung des Historischen Museums der Stadt Wien im Schloß Hetzendorf, 12, Hetzendorfer Straße 79, "Wiener Mode des Empire und Biedermeier" ist nunmehr bis 21. September geöffnet. Die Besuchszeiten sind: Dienstag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr, Sonntag von 9 bis 13 Uhr. Am Sonntag, dem 21. September findet um 10 Uhr die letzte Führung statt.

- - -

## Neue Rettungsstation für Hernals

=====

15. September (RK) Zum Jahresende ist mit der Fertigstellung der neuen Rettungsstation in der Lidlgasse in Hernals zu rechnen. Das Objekt am sogenannten "Lidlberg" ist modern ausgestattet und hat neben Räumen für die Ärzte und das Rettungspersonal Garagen für vier Rettungswagen, die durch elektrisch gesteuerte Türen ein- und ausfahren können. Die Kosten der von Architekt Dipl.Ing. August Kastner geplanten Station belaufen sich auf 4,8 Millionen Schilling.

- - -

Drei Hundertjährige feiern Geburtstag  
=====

15. September (RK) Drei Hundertjährige feiern diese Woche in Wien Geburtstag. Sie werden von Bürgermeister Marek besucht und mit einem Ehrengeschenk bedacht. Die drei Jubilare sind Maria Kraus, Wien 16, Panikengasse 26/1/7/9, die am Dienstag 103 Jahre alt wird, und Anna Barbara Rebersky, Wien 20, Brigittenauer Lände 148-154/6/1/4, die ebenfalls am Dienstag ihren 100. Geburtstag feiert, sowie Barbara Wieselthaler, Wien 23, Hochwassergasse 32, die am Freitag ihren 102. Geburtstag begehen kann.

- - -

Antrittsbesuch des Kolumbianischen Botschafters  
=====

15. September (RK) Der neue Botschafter von Kolumbien, Cajetano Suarez, machte Montag vormittag bei Wiens Bürgermeister Bruno Marek im Rathaus seinen Antrittsbesuch.

- - -

Das war der letzte Badesonntag  
=====

15. September (RK) Die Wiener waren am Wochenende nicht mehr sehr badelustig, obwohl Samstag und Sonntag die städtischen Bäder zum letzten Mal in dieser Saison ihre Pforten öffneten. Sogar im Gänsehäufel zählte man gestern nur 1.326 Gäste. Das vorgewärmte Ottakringer-Bad lockte 493, das Theresienbad 453 und das Laaerberg-Bad 300 Besucher an. Insgesamt wurden die städtischen Badeanlagen in der abgelaufenen Woche von 19.031 Badefreunden frequentiert.

- - -

Marek empfing Meisterschreiber  
=====

Gemeindebediensteter stellte österreichischen Steno-Rekord auf

15. September (RK) Der eine schrieb 662 Anschläge pro Minute und wurde damit Vize-Weltmeister und österreichischer Bundesmeister im Maschinschreiben, der andere stellte mit 425 Silben pro Minute einen neuen österreichischen Rekord in Stenografie auf: diese und sechs weitere Meisterschreiber empfing Bürgermeister Marek am Montag. Mit Ministerialrat Dr. Romanik vom Unterrichtsministerium und Obermagistratsrat Prof. Zorn, dem Vorsitzenden des Österreichischen Stenografenverbandes an der Spitze, waren die erfolgreichen Stenografen und Maschinschreiber, darunter Franz Sager, Vize-Weltmeister im Maschinschreiben, und der Gemeindebedienstete Bertram Hüttner, österreichischer Rekordhalter in Stenografie, im Wiener Rathaus erschienen.

Bürgermeister Marek sprach den erfolgreichen Teilnehmern der Weltmeisterschaft in Stenografie und Maschinschreiben, die kürzlich in Warschau stattfand, Dank und Anerkennung aus. Er hob besonders hervor, daß fünf dieser flinken Schreiber Bedienstete der Gemeinde Wien sind. Der Bürgermeister überreichte den Meisterschreibern Pokale und Schallplatten als Erinnerungsgeschenke. Namens der Geehrten dankte Franz Sager dem Bürgermeister und bat ihn um Eintragung seines Namens in das Goldene Buch des Österreichischen Stenografenverbandes.

- - -

### G-Wagen "stieg aus"

=====

15. September (RK) Samstag nachmittag ist auf der Gürtelbrücke der Stadtbahn 400 Meter vor der Station Gumpendorfer Straße innerhalb einer dort befindlichen Gleisbaustelle der dritte Wagen eines stadteinwärtsfahrenden Zuges der Linie "G" entgleist. 29 Meter rumpelte der Beiwagen neben den Schienen, ehe der Zug zum Stillstand gebracht werden konnte. Die Ursache dieses Entgleisens ist bis jetzt ungeklärt.

Der durch den Schaden entstandene Aufenthalt und die damit verbundene Linienstörung ließen den Zugverkehr für die Dauer von eineinhalb Stunden unterbrechen. Während der Störung wurden die Stadtbahnzüge im Stellwerksbereich Meidling umgekehrt und nach Michelbeuern kurzgeführt.

- - -

### Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten

=====

15. September (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Karotten 3 bis 4 S, Paradeiser 3.50 bis 6 S je Kilogramm, Paprika 40 bis 60 Groschen je Stück.

Obst: Apfel, Qualitätsklasse II 6 S, Birnen, Qualitätsklasse II 5 bis 6 S, Zwetschken 6 bis 8 S, Weintrauben 6 bis 8 S je Kilogramm.

- - -

Sperre der Meidlinger Hauptstraße verschoben  
=====

15. September (RK) Wie die "Rathaus-Korrespondenz" erfährt, wurde die für heute vorgesehene Sperre der Meidlinger Hauptstraße zwischen Tivoligasse und Schönbrunner Straße nicht vollzogen. Der Grund dafür: der Regen und Schwierigkeiten mit der Baufirma, die den endgültigen Fahrbahnbelag aufbringen sollte. Wann diese Arbeiten nun durchgeführt werden können, steht derzeit nicht fest.

- - -

Stadtrat Suttner vor PR-Experten:

Wien - Kongreßstadt von Metternich bis Kennedy  
=====

15. September (RK) Vor den rund 80 Teilnehmern der II. Internationalen Studientagung für public relations in der Versicherungswirtschaft würdigte heute bei einem von der Stadt Wien gegebenen Mittagessen Stadtrat Reinhold Suttner die Bedeutung der Öffentlichkeitsarbeit. Er betonte, daß dieser jüngste unter den Kommunikationsberufen mit besonders schwerer Verantwortung belastet sei, gelte es doch vor allem dabei, nach dem Vertrauen der Öffentlichkeit zu suchen und sich gleichzeitig deutlich gegen den Bereich der reinen Werbung abzugrenzen.

Suttner skizzierte vor den Gästen aus 18 Ländern die Vergangenheit der Kongreßstadt Wien, die von Metternich bis Kennedy reicht. Wien bemühe sich, sagte Suttner, in einen friedlichen Wettstreit mit den namhaftesten Kongreßstädten der Welt einzutreten. Die zunehmende Bereitschaft internationaler Organisationen, Wien zu ihrem Standort zu wählen, sei das beste Zeugnis dafür, daß sich die österreichische Bundeshauptstadt auf dem richtigen Weg befindet.

- - -

## Wechsel im Stadtschulrat

=====

15. September (RK) Am Montag, dem 29. September, um 11 Uhr, wird das Kollegium des Wiener Stadtschulrates im Gemeinderatssaal im Wiener Rathaus zusammentreten, um einen neuen Amtsführenden Präsidenten zu wählen. Der derzeitige Amtsführende Präsident, Hofrat Dr. Max Neugebauer, hat in einem Schreiben an Bürgermeister und Landeshauptmann Bruno Marek ersucht, sein Amt aus Altersgründen niederlegen zu dürfen. Der Wiener Bürgermeister hat diesem Ersuchen stattgegeben. Als neuer Amtsführender Präsident des Stadtschulrates für Wien wird von der SPÖ Dr. Hermann Schnell vorgeschlagen, derzeit Landesschulinspektor und Leiter der Abteilung I, Allgemeinbildende Pflichtschulen, im Wiener Stadtschulrat.

Ebenfalls am 29. September, um 14 Uhr, wird im Festsaal des Stadtschulratsgebäudes am Dr. Karl Renner-Ring die feierliche Amtsübergabe erfolgen.

In dem Brief von Stadtschulratspräsidenten Dr. Neugebauer heißt es: "Seit fast zehn Jahren trage ich die Verantwortung für das Wiener Schulwesen. Meine Berufung zum Amtsführenden Präsidenten des Stadtschulrates für Wien war für mich eine große Überraschung und eine hohe Auszeichnung. Ich habe meine Arbeit im Stadtschulrat immer mit großer Freude getan. Mein Kontakt mit den Beamten meines Amtes war gut, ja freundschaftlich. Ich stehe im 70. Jahr meines Lebens und bitte, mich mit 30. September dieses Jahres meines Amtes zu entheben und in den Ruhestand zu versetzen.

Für mich war das letzte Jahrzehnt in Wien die Krönung meiner Lebensarbeit als Lehrer und Schulpolitiker.

Ich möchte nicht verabsäumen, für das immer freundliche Entgegenkommen und das große Vertrauen herzlich zu danken."

Bürgermeister Bruno Marek antwortete darauf mit folgendem Brief: "Mit aufrichtigem Bedauern habe ich Dein Schreiben über Dein Ausscheiden aus dem aktiven Dienst entgegengenommen. In den fast zehn Jahren Deiner Tätigkeit als Amtsführender Präsident des Wiener Stadtschulrates konntest Du nicht nur Deine hohen Qualitäten, sondern auch Deine mit vielen Vorzügen ausgestattete Persönlichkeit, in den Dienst der Wiener Stadtverwaltung stellen.



So sehr es mir leid tut, Dich aus dem Dienst der Wiener Stadtverwaltung scheiden zu sehen, so sehr kann ich Dir versichern, wie hoch ich Deine vorzügliche Arbeit schätze.

Ich möchte Dir namens der Wiener Stadtverwaltung sowie in eigenem Namen den besten Dank für die äußerst wertvolle Arbeit aussprechen, die Du im Stadtschulrat für Wien geleistet hast. Zugleich gebe ich meiner Hoffnung Ausdruck, daß Dir Glück und Gesundheit für noch viele Jahre beschieden sein möge.

- - -

165 kleine Wasserratten haben sich freigeschwommen  
=====

Erfolgreiche Aktion "Lernt schwimmen!" im nächsten Jahr wieder

15. September (RK) Symbolisch für 165 acht- bis zwölfjährige Kinder, die sich heuer im Sommer zum erstenmal im Rahmen der Jugendsportaktion "Lernt schwimmen!" freigeschwommen haben, überreichte Vizebürgermeister Gertrude Sandner Montag im Floridsdorfer Hallenbad einem Buben den Freischwimmerschein und die dazugehörige Plakette.

Die Aktion des Wiener Kulturamtes sei so erfolgreich gewesen, betonte Vizebürgermeister Sandner, daß sie im nächsten Jahr fortgesetzt werden solle. Heuer haben an der Schwimmaktion, die Bestandteil der Aktion "Sportplatz der offenen Tür" ist, insgesamt 856 Kinder teilgenommen, von denen rund 95 Prozent das Lehrziel erreicht und 19 Prozent (das sind 165 Kinder) den Freischwimmerschein errungen haben.

Im Rahmenprogramm der kleinen Feier im Floridsdorfer Hallenbad traten die Tauchergruppe der Wiener Feuerwehr und die österreichische Jugendmannschaft der Kunstspringer auf.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 15. September

=====

15. September (RK) Unverkauft vom Vormarkt O. Neuzufuhr  
Inland: 40 Ochsen, 147 Stiere, 277 Kühe, 95 Kalbinnen, Summe 559.  
Gesamtauftrieb dasselbe, Verkauft alles.

Preise Ochsen: 14.50 bis 17.70, extrem 18/4 Stück; .  
Stiere: 12/2 Stück, 15 bis 18.10, extrem 18.30/1 Stück; Kühe:  
11 bis 14.80, extrem 15/1 Stück; Kalbinnen 14 bis 17, extrem  
17.20 bis 17.50/3 Stück; Beinlvieh Kühe: 10 bis 10.20; Ochsen  
und Kalbinnen 12 bis 13.80.

Marktverkehr: Der Durchschnittspreis erhöhte sich bei  
Ochsen um 2 Groschen, ermäßigte sich bei Stieren um 25 Groschen,  
bei Kühen um 9 Groschen und bei Kalbinnen um 5 Groschen je  
Kilogramm. Die Durchschnittspreise einschließlich Beinlvieh  
betragen: Ochsen: 16.73, Stiere 16.77, Kühe 12.91, Kalbinnen  
15.59, Beinlvieh verbilligte sich bis zu 10 Groschen je Kilogramm.

- - -